



# HumorCareBlatt

das fünfte  
vom Dezember 08

*Eine lose Sammlung von Ideen, Materialien, Anregungen und Wünschen aus dem Hause HumorCare Schweiz – von Mitgliedern, mit Mitgliedern, für Mitglieder ...*

Es soll ein paar Mitglieder gegeben haben, die von humorlos-widrigen Umständen daran gehindert wurden, am Jubiläumsfest in Basel teilzunehmen – Euch ist dieses Blättle vornehmlich gewidmet, wir wollen Euch nachträglich teilhaben lassen und informieren.

Mehr zu sehen gibt es auf unserer beliebten Website: [www.humorcare.ch](http://www.humorcare.ch).

## Ein neuer Präsident ...

### ... und seine ersten Worte:

Liebe Mitglieder

Ihr hält Blatt No. 5 in den Händen. Es ist unserem Jubiläumsfest gewidmet. Es soll auch dokumentieren – auch mit der bunten Bildergalerie auf unserer Website –, dass unser Verein lebt. Einmal mehr ist mir bewusst geworden, dass wir eine aussergewöhnliche Truppe von Gleichgesinnten sind und wie Jeder und Jede in ganz persönlicher Art und Weise den Humor zum Wohlergehen anderer einsetzt. Etwas überheblich formuliert: die Welt braucht uns,

heute mehr den je. Ich freue mich mit den neuen Vorstandsmitgliedern Monica Hary, Hans-Georg Lauer (sie sind auf unserer Website vorgestellt) und Ueli Lerch, unterstützt von Bigna Gadola Niehold, unserer neuen Administratorin, unser Humorschiff flott auf Kurs zu halten.

Im Namen des Vorstandes und des Redaktionsteams wünsche ich Euch allen frohe Festtage, ein gesundes Neues Jahr, unzählige heitere Momente in Beruf und Freizeit, sowie Erfolg in Eurer Humorarbeit. Beat Hänni, Präsident



## 10 Jahre HumorCare ...

... das muss gefeiert werden! Das dachten sich am 1.11.2008 auch 56 HC-Mitglieder plus ein paar Geladene. Das Restaurant «Seergarten» in Basels Nähe bot den idealen Ort. Bunter konnte das Fest nicht beginnen: Zwei Hände voll «Husglön» stimmten das Jubelvolk gebührend ein, verulkten den Apéro und ergaben sich dem atonalen, für den Tag komponierten Jubiläumssong. Tätschmeister Lauer bittet die Gäste in den Festsaal.

Peter Hain eröffnet präsidial das Fest. Unvermeidlich sind die eher trockenen GV-Traktanden, die heiter-kreativ und ohne grosse Widersprüche abgehandelt werden (siehe separaten Bericht über Vorstandshumor). Die Clownfrauen Catti, Berger und Candrian leisten unrühmliche Störmanöver.

## Aus dem Protokoll sei festgehalten:

Tais Mundo, Marcel Briand und Peter Hain scheiden aus dem Vorstand aus. Für ihr Engagement in den vergangenen HC-Jahren sei ihnen sehr herzlich gedankt. Wir freuen uns, dass Sie uns weiter mit ihrem Witz zur Seite stehn.

Neu gewählt werden Hans-Georg Lauer und Monica Hary, Ueli Lerch wird bestätigt.  
Beat Hänni übernimmt das Präsidium.

Peter Hains Verdienste, den Therapeutischen Humor in Vorträgen, Interviews, Workshops und Publikationen einem breiteren Publikum bekannt gemacht zu haben, werden durch die Wahl zum Ehrenpräsidenten von HumorCare Schweiz gewürdigt.

Launig-rückblickend die Festrede von Gründungsmitglied Iren Bischofberger Lerch: Humorvoll kramt sie in der Vereinschronik und weiss den vier andern anwesenden Mitgliedern «der ersten Stunde» heitere Erinnerungen zu entlocken. Entlockt wurden jetzt auch Hunger andeutende Magen Geräusche. Neupräsident Beat und «Tätschmeister» Hans-Georg übertönen genanntes Gegrummel mit einem zuversichtlichen Blick in die Zukunft

Auf ins neue Jahrzehnt! Doch vorerst auf ans festliche Bauernbuffet!

P.S.: Ein Strauss von bunten Festbildern, festgehalten durch die Fotografen Jan&Silvana, können (teilweise) auf unserer Website [www.humorcare.ch](http://www.humorcare.ch) bewundert werden und (alle) auf CD für nur CHF 20.– bei [jan.haenni@gmx.ch](mailto:jan.haenni@gmx.ch) bestellt werden.



Beat Hänni u. Hans-Georg Lauer blicken in die HC-Zukunft.



Huusglön – manchmal singend, öfters GV-«störend» :-)

## Ein Jubiläumsgross aus deutschen Landen.

### HAPPY BIRTHDAY, HUMORCARE CH!

Früher stellte William F. Fry gerne diese Frage: «Wie bringt man einen Psychiater zum Lachen?» Antwort: «Man sagt ihm, dass man Humorthérapie betreibt!»

Heute kann der «Vater der Gelotologie» dieses Bonmot nicht mehr zum Besten geben. Denn der Therapeutische Humor wird weltweit zunehmend ernst genommen. Auch in Europa. Die «Initialzündung» kam aus der Schweiz, um es genau zu sagen: aus Basel. Hier taten sich Mitte der neunziger Jahre die verschiedensten Humorschaffenden zusammen, um den «ernsthaften Humor» unter die Leute zu bringen. Was dabei herauskam war der Internationale Kongress «Humor in der Therapie» (mit der Website [www.humor.ch](http://www.humor.ch)), die (fast) alles in Bewegung setzten, was in die Rubrik «Therapeutischer Humor» fällt. Erwähnen möchte ich nur die Lach-Yoga-Bewegung, deren Urmütter und Urväter

beim 3. Basler Kongress (1998) am überhaupt ersten europäischen Workshop über diese Thematik! teilnahmen. Und natürlich HumorCare: Am gleichen Tag beschlossen einige Referenten dieses Kongresses die Gründung dieses Vereins, der sich inzwischen zu einem beachtlichen Netzwerk therapeutischen Humors entwickelt hat. Wenn man zum Beispiel bei Google das Suchwort «HumorCare» eingibt, werden fast 7000 Einträge ausgewiesen!

Die Schweiz ist nach meiner Überzeugung nach wie vor das Zentrum der therapeutischen Humorbewegung (vgl. FACTS, Das Schweizer Nachrichtenmagazin, Nr. 49, 05.12.2002). Das zeigt sich auch im kräftigen Wachstum von HumorCare CH. Ich gratuliere dazu und wünsche dem Geburtstagskind für sein weiteres Gedeihen von Herzen alles Gute!

Michael Titze, Gründungsvorsitzender von HumorCare Deutschland

## Humorhäppchen der 10-Jahreshumorfeier.

### Was wäre eine 10-Jahre-Humor-Feier ohne Humor?

Antwort: Keine! Wir haben uns bestens amüsiert und das Dank unserer Mitglieder-Humor-Profis. Seid Ihr neugierig, wer, was, wie uns zum Schmunzeln gebracht hat?

Da war zuerst Irene Briner, die mit ihrer spannend erzählten Geschichte als Auftakt zum Abendbüffet und uns auch zum Abschluss mit einer weiteren Erzählung den Abend versüsste.

Für einen grandiosen Service sorgten Maria Schweingruber, Christina Berger und Dhani Heinger, die uns während des Schmausens kleine Häppchen Heiterkeiten mit roten Nasen und weissen Handschuhen darboten.

Und als dann auch plötzlich Marcel Briand alias «Grüsel» (oder so ähnlich) hereinbrach, und uns am Leben dieses verklemmten und schrägen Mannes teilhaben liess, war dies weiteres Futter für unsere Bauchmuskeln und Schmunzelfalten.

Zudem zeigte Ueli Lerch in diesen Zeiten der Finanzkrise, dass Geld durchaus teilbar ist :-). Diese Zauberkünste wären vielleicht eine gute Weiterbildung für alle Bankdirektoren?

Ein Ohrenschaus gab es dann noch durch musikalische Wohlklänge von Katharina Schwitter und Marcel Briand. Wunderbar, dass Ihr, liebe HumorkünstlerInnen, für dieses Unterhaltungsprogramm und damit für unsere Seelen gesorgt habt. Ganz herzlichen Dank!

## Humorvereinsvorstandshumor.

### Hat der HC-Vorstand Humor?

Für die Jubiläumsfeier am 1.11.08 haben sich die Vorstandsmitglieder in langen zusätzlichen Sitzungen lange zusätzliche Gedanken gemacht, wie sie die im allgemeinen trockene GV humoresk gestalten könnten. Naheliegend war es, zunächst die Humoraktivitäten an die Humoraktionäre der Clowns bei HC zu delegieren, dass dies bestens gelungen ist, liest man oben im Bericht «Humorhäppchen»

Aber was tragen wir selbst dazu bei, die GV mit der Würze des Humors gut verträglich zu gestalten? Diese Frage brachte manch Vorstandshirn in Wallung. Doch es gab eine Idee:

Keiner wusste es vorher, jetzt ist die Geheimhaltung natürlich aufgehoben: wir dachten, wir versuchen eine kleine Persiflage unserer eigenen GV. Indem wir über ein nicht existentes Budget abstimmen liessen, setzten wir das parodistische Mittel der

Überzeichnung ein und wie zu erwarten war, gelang uns diese humoristische Einlage hervorragend: einige TeilnehmerInnen kringelten sich vor lachen, fanden dies sehr sehr lustig und hoben fröhlich ihre Hand für ein überzeugtes «ja, ich will»

Und so konnte der sonst eher – pflichtgemäss! – ernst auftretende Vorstand eine humorvolle Überraschungseinlage – eine überraschende Humoreinlage als seinen aktiven Humorbeitrag zum Jubiläum liefern.

Wir sind stolz und freuen uns, dass uns diese Überraschung so professionell gelungen ist.

*Die nächste GV, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, wird weniger lustig: sie findet voraussichtlich am Freitag, 3. April 2009 um 19.30 Uhr in Olten statt und wird das Humorjahr 2008 rückblickend abschliessen.*

## Aus der Sicht einer Teilnehmerin.

Lieber Beat, und lieber Hans-Georg,

es ist mir ein Anliegen, Euch – und auch dem übrigen Vorstand – ganz herzlich zu danken für die sorgfältige Organisation des 10-jährigen Jubiläums! Das Essen war beeindruckend grosszügig und grossartig und wurde als Geste sicher vielfach geschätzt!

Für mich war es schön, altverdiente Humorkollegen und -kolleginnen wieder mal zu sehen. Auch wenn wir nicht viel Zeit zum Austausch hatten, aber es tut einfach gut, zu spüren, wie verwandte Geister da weiterhin gute «Sozial-Impfungen» kultivieren!

Ich staunte auch, wie sehr die Gruppe gewachsen ist und wie viel «junge Motivation» in der

grossen Runde sichtbar wurde. Der Impuls zu diesem Anlass wieder mal zur Vernetzung des «Nachwuchses» anzuregen ist Euch zweifellos gelungen. Für die Weiterreise in der neuen Besetzung wünsche ich Euch und allen Mit-Engagierten viel Power und auch immer wieder humorige Aufsteller! Mit herzlichem Dank, vielen guten Wünschen und herzlichen Schmunzelgrüssen ...

*Maria Schwarz = das HumorCare-Fossil :-)* ... Auf in die humorale Zukunft!

## Humorcafés.

### Folgen Bern und Zürich und andere?

Irrtum vorbehalten, war Beat Hänni der Initiator des Basler HumorCafés.

Man traf sich anfangs im Bahnhofbuffet. Bald merkten wir, dass es dort zu unruhig, «zug-ig» und lärmig war. Spontan boten die Aktivierungstherapeutinnen Annelies Künzler und Suzanne Frutiger ihre Räume in den betreffenden APH an. Seitdem treffen wir uns regelmässig am 2. Montag jeden geraden Monats zwischen 18–20 Uhr in einem dieser zwei APH (in welchem, erseht Ihr unter [www.humorcare.ch](http://www.humorcare.ch)). Keine Anmeldung nötig, Lust zum Austauschen erwünscht. Ziel: Vernetzung – und dadurch Teilen von Erfolgserlebnissen oder Mittragen, Rat und/oder Hilfe bei momentanen Problemen. Und natürlich heiteres Zusammensein. Wir wissen nie im voraus, ob wir 5 oder 15 Humor Care-ler – Schnupperer inklusive – sind, ob wir sin-

gen, reden, hören, tanzen, erzählen. Das ergibt sich dann im Laufe des Abends. Gäste sind willkommen – und ab und zu leisten uns sogar Be-tagte aus dem jeweiligen Heim Gesellschaft.

Auch in Zürich und Bern hatten kurze Zeit Humorcafés bestanden.

Beide Städte harren der Wiedererweckung aus dem Dornröschenschlaf. Mut zur Tat! Es braucht nur eine initiative Nase, die die Organisation an die Hand nimmt. Die Mitgliederliste gibt Auskunft, wer in der entsprechenden Region haust.

Heraklit tat einst den weisen Ausspruch: «Alles fliesst». So auch die Gestaltung unseres Basler Humorcafés. Es ist ein Werden – und Anregungen sind herzlich willkommen!



## Blick in die (nahe) Zukunft.

**Fundament Humor; vier Säulen: Humortrainer, -pfleger, -arbeiter, -forscher; Lacher; Clowns; Sympathisanten – Dach: HumorCare Schweiz.**

Beat und Hans-Georg zu den Visionen des Vorstandes: Das Fundament des HumorCare-Hauses soll weiter gefestigt werden. Die Mitgliedschaft soll für die Qualität der Humorarbeit bürgen.

Wir wollen:

- uns noch näher kennen lernen: z.B. an den HumorCafés,
- Erfahrungen austauschen: jährliches HumorForum mit Schwerpunktthemen,
- den ethischen Richtlinien nachleben: diese sollen neu überarbeitet werden,
- eine professionelle Vereinsadministration: Teilanstellung einer qualifizierten Hilfskraft.

Mit unserer kompetent betreuten Website und dem HC-Blatt stehen zwei Medien zur Verfügung, in die sich unsere Mitglieder einbringen können: Berichte über Humorarbeit, Verlinkung eigener Websites, Abbilden eigener Humorangebote, Hinweise auf Publikationen, Vorschläge und Anregungen – auf, liebe Humorleute, nutzt diese Möglichkeiten!



*Wir wünschen Euch auch im neuen Jahr viel zum Lachen und fröhlich sein und freuen uns auf Eure Resonanz, Eure Anregungen und Ideen. Euer Redaktionsteam: Beatrice, Beate, Beat, Hans-Georg, Enrico*